

Hilfe zur Selbsthilfe per Mailbox

Klett LernTraining berät Eltern und Schüler per E-Mail

(hei). Welche Schule ist die richtige für mein Kind? Was tun bei Konzentrationsstörungen? Kann ich mit einer Fünf im Zeugnis versetzt werden? Wie viel Nachhilfe ist richtig? Diese Fragen beschäftigen Eltern wie Schüler und oftmals hilft das Ratgeberhandbuch bei diesen speziellen Problemen nicht weiter. Klett LernTraining bietet seit ca. vier Jahren eine individuelle Online-Beratung an, bei der Eltern und Schüler per E-Mail kostenlos Fragen an Pädagogen stellen können. Dadurch ist inzwischen auch ein umfangreiches Archiv mit Antworten zu verschiedensten Themen entstanden.

In der Online-Beratung von Klett LernTraining stellen Schüler mittlerweile mehr Fragen als Eltern. Die Schülerfragen beziehen sich meist auf die Sekundarstufe I, die Elternfragen auf die Grundschule. Die Zeitpunkte, zu denen die meisten Fragen eintreffen, spiegeln die Struktur eines Schuljahres wider: Der erste Höhepunkt ist im Januar, wenn die Zwischenzeugnisse verteilt werden bzw. die Vorbereitung auf das Abitur beginnt, der zweite im April, wenn es um den Endspurt vor den Zeugnissen geht, und der dritte lässt sich im September bzw. Oktober erkennen, wenn das Schuljahr gerade begonnen hat und die ersten Klassenarbeiten geschrieben sind.

Große Themenvielfalt

Relativ leicht zu beantworten sind Fragen nach Hilfsmitteln, mit denen Schüler Lerndefizite ausgleichen können, oder nach grundsätzlichen Lern-techniken: „Wie lernt man Vokabeln so, dass sie sich nicht am nächsten Morgen auf rätselhafte Weise in Nebel aufgelöst haben?“ oder „Wie knacke ich einen lateinischen Satz?“ Hier können die Beraterinnen Hilfe zur Selbsthilfe oder Tipps zum zusätzlichen Lernen geben und auf Lernhilfen verweisen.

Sehr viel schwieriger sind Fragen zu individuellen Lernproblemen, die teilweise bis zu allgemeinen Erziehungsproblemen reichen: Konzentrationsstörungen, mangelnde Fähigkeit mit Nervosität, Stress oder Ängsten umzugehen, Probleme mit Lehrern oder Eltern oder die fehlende Motivation, in die Schule zu gehen.



Ernst Klett Verlag

Mit Beginn des neuen Schuljahrs müssen sich viele Familien mit neuen Schulproblemen auseinandersetzen. Wer allein nicht mehr weiterkommt oder einfach nur den Rat

von Außenstehenden in Anspruch nehmen möchte, kann sich im Internet kostenlose Tipps besorgen (www.klett-verlag.de/klett-lernttraining/onlineberatung/start_.html).

Fragen wie diese lassen zwischen den Zeilen häufig die Angst und Panik der Fragesteller deutlich werden: „Morgens, bevor meine Tochter in den Kindergarten geht, muss sie sich übergeben. Ihr Weinen und Schluchzen ist herzzerweichend, und ich weiß nicht, ob es richtig ist, ihr nachzugeben und sie daheim zu lassen.“ Manchmal hilft hier ein Blick in das inzwischen recht umfangreiche Archiv, denn Eltern wie Schüler erkennen an den Fragen und Antworten, dass nicht nur sie allein mit einem bestimmten Problem konfrontiert sind.

Die Fragen der Eltern drehen sich häufig um Themen wie Schulreife, Übergang auf weiterführende Schulen, Lese-Rechtschreib-Schwäche, Schulangst, schlechte Noten, Mobbing, Gewalt an Schulen und mangelnde Motivation vor allem in der Pubertät. Schülerfragen beziehen sich hingegen meist auf individuelle Probleme mit Eltern oder einzelnen Lehrern, Prüfungssituationen, Konzentrationsstörungen, ungerechte Notengebung oder Lerntipps.

Hilfe von ausgebildeten Pädagoginnen

Das Beratungsteam setzt sich aus zwei pädagogischen Beraterinnen zusammen, die selbst an Schulen unterrichten und außerdem durch ihre eigenen Kinder bestens mit dem „Problemfeld“ Schule vertraut sind. Standardantworten sind von ihnen nicht zu erwarten. Vielmehr bemühen sich die Pädagoginnen, den gestellten Fragen möglichst viele Informationen zu entnehmen – zwischen den Zeilen zu lesen –, um individuell beraten zu können.

Deshalb wird allen Rat Suchenden empfohlen, ihre E-Mail-Anfragen möglichst differenziert

Service

Kostenlose Hilfe bei Schulproblemen
 In den nächsten Wochen startet die Schule wieder, und damit werden viele Familien mit verschiedensten Problemen wie schlechten Noten, Legasthenie oder Konzentrationsstörungen konfrontiert.
 Kostenlose Hilfe bieten die Klett-Schulberaterinnen an. Unter www.klett-verlag.de/klett-lerntaining/online-beratung/start_.html sind Links zu den Eltern- bzw. den Schülerfragen zu finden. Nutzer dieser Homepage können sich entscheiden, ob sie eine Frage an die Pädagoginnen stellen oder im Archiv nach vorhandenen Antworten suchen wollen.
 Die Privatsphäre der Rat Suchenden bleibt geschützt: Ob eine Frage und die entsprechende Antwort in das Archiv aufgenommen wird oder nicht, entscheidet allein der Fragesteller.

zu stellen. Die Pädagoginnen versuchen in ihren Antworten mehrere Möglichkeiten aufzuzeigen und dadurch Denkanstöße zu geben.

Schwierig wird es allerdings bei Fragen zu Verhaltensstörungen oder ganz offensichtlichen familiären Problemen, da sie nach sehr komplexen Antworten verlangen. Für den Fall, dass die Ratschläge der Beraterinnen nicht ausreichen, werden diesen Rat Suchenden – sofern sie ihren Wohnort benannt haben – Adressen, beispielsweise von Schulpsychologen, gegeben, die vor Ort professionelle Hilfe leisten können.

Ansprechpartnerin:

Christina Heinisch	Telefon:
Ernst Klett Verlag	07 11-66 72-18 97
Presse- und	Fax:
Öffentlichkeitsarbeit	07 11-66 72-20 10
Rotebühlstraße 77	Mail:
70178 Stuttgart	c.heinisch@klett-mail.de
	Internet:
	www.klett-verlag.de